

KRANKENKOMMUNION

Bei der Krankenkommunion wird das Sakrament der Eucharistie zu Menschen gebracht, die aus gesundheitlichen Gründen an der Mitfeier der hl. Messe verhindert sind. Dabei betet der Krankenkommunionsspender mit dem Kranken, liest eventuell eine Stelle aus der Hl. Schrift vor und reicht dann die Kommunion.

Mit der Spendung der Krankenkommunion wird ein besonderes Zeichen der Zusammengehörigkeit gesetzt, wenn der Pfarrer, der Diakon oder ein Kommunionhelfer die Krankenkommunion bringt. Ein Kranker, der zuhause die hl. Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Gemeinschaft der Glaubenden gehört und an ihrer festlichen Feier in der heiligen Eucharistie Anteil hat.

Die Art und Länge der Feier richtet sich nach dem Gesundheitszustand des Kommunionempfängers. Für die Feier sind keine großen Vorbereitungen nötig, um einen würdigen Ablauf zu ermöglichen – ein Kreuz, eine Kerze und Weihwasser sollten aber auf jeden Fall bereitstehen.

Anmeldung zur Krankenkommunion:

Sollte eine Krankenkommunion erwünscht sein, bitte um rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem Pfarrer oder mit dem Pfarrbüro.